

Maritime Beute im Visier

Schiffsschraube in Assel gestohlen / Schiffsskulptur in Bützfleth ist inzwischen wieder instand gesetzt

tp. Bützfleth/Assel. Waren hier die selben Täter am Werk? Nachdem dreiste Diebe Ende Juli von der maritimen Schiffsskulptur aus Messing und Edelstahl am Denkmal an der L111 in Bützfleth das Segel abgebrochen und gestohlen hatten (das WO-



Das Segelschiff in Bützfleth ist wieder komplett

21.08.2013



Von der Mauer des Museums „Heimatstube“ in Assel montierten Langfinger einen Original-Schiffspropeller ab

CHENBLATT berichtete), gibt es jetzt im Nachbar-Dorf Assel einen ähnlichen Schaden zu be-

klagen: Langfinger haben von der Außenwand des Museums „Heimatstube“, das ebenfalls

Foto: tz

an der L111 liegt, eine Original-Schiffsschraube entwendet.

Der dreiflügelige Messingpropeller hat einen Durchmesser von 70 Zentimetern und wiegt ca. 150 Kilo. Zum Tragen des Diebesgutes sind laut Polizei mindestens drei Personen sowie ein großes Fahrzeug für den Abtransport erforderlich.

Der Gesamtschaden wird auf ca. 1.500 Euro geschätzt. Zeugen melden sich bei der Polizei in Drochtersen unter Tel. 04143 - 911880.

- In Bützfleth wurde der Schaden inzwischen behoben: Mitarbeiter der Lehrlingswerkstatt von „Aluminium Oxid Stade“ (AOS) setzten die 6.000 Euro teure Metallfigur kostenlos instand. Bürgermeister Sönke Hartlef ist erleichtert: „Zum Dank werde ich die Beteiligten zum Frühstück einladen.“

AOS und andere Firmen hatten die Skulptur der Gemeinde Bützfleth im Jahr 2010 anlässlich des 900-jährigen Bestehens geschenkt.